



PNZ

Thurgau 

Newsletter Perinatalzentrum Thurgau

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Hebammen und Pflegende

Am **21.10.2020** fand das **erste Perinatalsymposium des Perinatalzentrums Thurgau (3 Credits)** im Hörsaal des KSM statt. Bedingt durch Covid-19 konnten nur 40 Personen vor Ort, aber durch den Livestream weitere 35 Zuhörer zu Hause daran teilnehmen.

Nach der Begrüssung und Einführung durch Dr. Markus Kuther, referierte **Norbert Wagner** über die **Pränataldiagnostik und die fetale Echokardiographie**. Heutzutage können 90 % der Herzfehler bereits intrauterin erkannt werden. Herr Wagner zeigte faszinierende Bilder, die das ganze Spektrum aufzeigten. Damit kann dann auch für jede Schwangere das weitere Vorgehen individuell gemeinsam mit den Kinderärzten besprochen werden.

Vojtech Pavlicek gab einen **Überblick über die Schilddrüsenerkrankungen in der Schwangerschaft** und die Auswirkungen auf Mutter und Kind. Während der Schwangerschaft besteht ein erhöhter Bedarf an SD-Hormonen. Cave unterschiedliche Plazentagängigkeit der Hormone, Medikamente und der Antikörper. Die Hyperthyreose ist bedingt durch einen M. Basedow (0,1-1 % der SS) oder hcG-induziert (1-3 % aller SS). Bei jeder schwangeren Frau mit M. Basedow sollten die TRAK kontrolliert werden. Hypothyreose meist im Rahmen einer Hashimoto Thyreoiditis. Postpartal muss bei allen Neugeborenen, bei denen während oder vor der SS TRAK nachgewiesen wurde, die Schilddrüsenfunktion überprüft werden (bei allen anderen reicht die TSH Bestimmung im Rahmen des Screenings).

Markus Kuther stellte die **evidenzbasierten Behandlungsrichtlinien in der Geburtshilfe** vor. Hervorzuheben ist die S2k-Leitlinie Prävention und Therapie der Frühgeburtlichkeit. Die FG-Rate ist in der Schweiz 7 %. Prädisponierende Faktoren und die sekundären Präventionsmöglichkeiten wurden vorgestellt. Die Wertigkeit der Tokolyse, der Cerclage, der präpartalen antibiotischen Therapie und der Neuroprotektion wurden gezeigt. Entbindungszeitpunkt bei V.a. Infektion und bei Präeklampsie, RDS Prophylaxe.

Peter Gessler gab einen **Überblick über die Neuigkeiten in der Neonatologie**: Impfungen während der Schwangerschaft, Bedeutung des Zeitpunktes der Abnabelung im Hinblick auf die Lungendurchblutung und die Kreislaufumstellung, Therapie mit Sauerstoff, neue Verfahren der Surfactant Applikation, Hypoglykämieprävention und -grenzen, Muttermilch und deren Vorteile, Therapie mit Stammzellen, Neuerungen beim Neugeborenen screening, Möglichkeiten der Erfassung von Neugeborenen mit Infektionen, interdisziplinäre Betreuung der Schwangeren und des Neugeborenen.

Sandra Schönholzer informierte zum Schluss, dass ab 1. November 2020 die **Hebammen-geleitete-Geburt (HGGH) am KSM** möglich ist.

Am Startwochenende konnten wir bereits eine hebammengeleitete Geburt betreuen.

Das Modell der HGGH ermöglicht schwangeren Frauen, die keine Risiken aufweisen und deren Geburt unauffällig verläuft, ausschliesslich mit der Hebamme zu gebären. Dabei obliegt die Verantwortung für die Betreuung während und nach der Geburt vollumfänglich der betreuenden Hebamme.

Die HGGH orientiert sich am Gedanken der gesunden Abläufe während der Schwangerschaft, der Geburt und im Wochenbett. Weil diese Ereignisse natürliche Vorgänge im Leben einer Frau und der werdenden Familie sind, möchten wir die selbstbestimmende Gebärende ganzheitlich und individuell betreuen. Dies verlangt in erster Linie eine ruhige, kontinuierliche und vertrauensvolle Betreuung.

HGGH-Abklärungsgespräch: Für die hebammengeleitete Geburt werden die Ein- und Ausschlusskriterien in einem Abklärungsgespräch in der 36. Schwangerschaftswoche mit der Schwangeren geprüft.

Hebammenambulatorium: Tel. +41 (0) 71 686 29 89

Das Symposium schloss mit einem **Ausblick für's nächste Jahr:**

Zukünftig soll jeweils im Herbst ein Perinatalsymposium unter Einbezug sämtlicher Berufsgruppen stattfinden. Es wird jeweils im Frühjahr der Termin bekanntgegeben und um Themenvorschläge gebeten.

Ihre Ansprechpartner im PNZ:

Prof. Dr.med. Peter Gessler
Chefarzt Kinderklinik KSM / Neonatologe
+41 (0)71 686 21 65
peter.gessler@stgag.ch



Dr.med. Norbert Wagner (DEGUM II)
Leiter Pränataldiagnostik KSM
+41 (0)71 686 21 12
norbert.wagner@stgag.ch



Dr.med. Markus Kuther
Chefarzt Frauenklinik KSM/ Perinatologe
+41 (0)71 686 29 10
markus.kuther@stgag.ch



Sandra Schönholzer (Rückfragen HGGH)
Leitende Hebamme KSM
+41 (0)71 686 21 27
sandra.schoenholzer@stgag.ch



Informationen zu Covid-19:

Eine Begleitperson unter der Geburt ist erlaubt.

Covid-positiv getestete Frauen werden isoliert, die Geburt findet regulär statt.

Tagesaktuelle Informationen auf unser Website: www.stgag.ch

Mit den besten Grüssen
Team Frauenklinik / Hebammen
Team Kinderklinik / Neonatologie